







# R. V. D.

**Veranstaltungen im Halle-Merkmale**  
 Halle a. S. am 14. Dezember 1919  
 1. Sonntag, 14. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 2. Sonntag, 15. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 3. Sonntag, 16. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 4. Sonntag, 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 5. Sonntag, 18. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 6. Sonntag, 19. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 7. Sonntag, 20. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 8. Sonntag, 21. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 9. Sonntag, 22. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 10. Sonntag, 23. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 11. Sonntag, 24. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 12. Sonntag, 25. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 13. Sonntag, 26. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 14. Sonntag, 27. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 15. Sonntag, 28. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 16. Sonntag, 29. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 17. Sonntag, 30. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier. 18. Sonntag, 31. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier.

**Ortsgruppe Halle**  
 Große Familienfeier, Sonntag, 14. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 15. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 16. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 17. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 18. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 19. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 20. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 21. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 22. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 23. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 24. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 25. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 26. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 27. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 28. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 29. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 30. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier, Sonntag, 31. Dezember, abends 8 Uhr im „Volkspark“:  
 Große Familienfeier.

## Veranmeldungen des „Roten Frontkämpfer-Bund“

**Ortsgruppe Halle**  
 Sonntag, 14. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 15. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 16. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 17. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 18. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 19. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 20. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 21. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 22. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 23. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 24. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 25. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 26. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 27. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 28. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 29. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 30. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.  
 Sonntag, 31. Dezember, abends 8 Uhr, im „Volkspark“: Große Familienfeier.

Zum  
**Weihnachtsfeste**  
 die schönsten  
**Puppen**  
 und  
**Spielwaren**  
 in reicher Auswahl bei  
**Rud. Weibezahl**  
 Halle a. d. S.,  
 Obere Leipziger Straße 65

**Grillwolle**  
 Seven-Grillwolle  
 mit Teilschönung!!  
 Um vielfach  
 Wäsche  
 meiner langjährigen  
 Kundenschaft nachzukommen,  
 habe ich mich entschlossen nur  
**moderne Herren-Anzüge**  
**Heberzieher und Mäster**  
 neu einzuführen! Verkauf diese  
 ebenfalls mit feiner Anziehung und  
 ganz bequemen Teilzahlungen.  
 Bitte um Besichtigung.  
**Kredit auch nach auswärts!**  
**N. FUCHS**  
 Möbel- und Ausstattungs-Geschäft  
 Halle a. d. S., Große Ulrichstraße 53  
 I., II., III. Etage  
 Sonntage vor Weihnachten geöffnet!

## Was schenke ich meiner Frau?

**Küchen-Garnituren**  
 1. Klasse, schöne Muster  
**9,95**  
**Küchen-Garnituren**  
 ebenfalls  
**6,85**

**Porzellan-Küchen-arrangier**  
 22-teilig  
 von **15,50** an  
**Porzellan-Schalentasse**  
 mit Untertasse und  
 dt. Blumendekoration  
 Süd **35,-**  
 [3727]

**Wasserkessel** Aluminium, groß **3,95**  
**Wirtschaftswage** mit gutem Rührblatt **3,50**  
**Fleischwolf** stark verz. 6,95  
 emailliert 5,85

**Kohlenkasten** ff. lackiert **5,95**  
**Leibwärmer** **1,10**  
**Kaffeesservice** echt Porzellan, für 2 Personen, **2,95**  
**Brotkapsel** ff. lackiert **2,95**  
**Brotkorb** ff. lackiert groß **75**  
**Kaffeesservice** mit bunter Rante **4,95**  
**Springform** Weichhol. groß **95**  
**Schreibstischchen** mit Leder **4,90**

**Quirzgarnituren**  
 11-teilig mit Schüssel **9,90**  
 breit, m. sch. Ausst. **13,50**  
 13-teilig mit Schüssel **13,50**

**Wandkaffeemühle** mit guten Mahlwerk und höherer D-Form **5,95**  
**Schölkaffeemühle** **2,95**  
**Waschservice** m. Goldrand, 9-teilig **6,90**  
**Aluminium-Konsole** mit Uhr **4,95**  
**Kaffee- und Zuckerdüse** ganz aus Metall, Stück **1,10**

**Speiseservice, echt Porzellan**, für 6 Personen, schöne Muster in großer Auswahl

**ESservice für Kinder** 1,65  
 echt Porzellan, 4-teilig  
**Saffikanne** m. Nickeldeckel **2,85**  
**Heringskasten** **2,25**  
**Eierservice** Teller, 6 Eierbecher und Salztäschchen **1,35**  
**Zinkwanne** oval, lack. verzinkt **2,95**  
**Tortenheber** Nickel, mit Gehrtragriff **2,50**  
**Tortenplatte** m. Nickel, extra groß **4,35**

**Aluminium-Schmoröpfe** mit Deckel 1 Stk. = 6 Stück **9,65**  
**Weingläser-Römer** 75 **58,-**  
**Glas-Beledeuse** 1,10 **75,-**  
**Glas-Tafelaufsatz** 2-teilig 5,85 **3,90**  
**6 Stck. Alp.-Kaffeelöffel** mit Glas **6,95**

**Wäscheleine** extra stark, 5 m. statt 4,5 m. lang **5,50**  
**Kartoffeldämpfer** extra groß **4,25**  
**Aufwaschwanne** groß **3,95**  
**Schmoropf** weiß, groß **1,25**  
**Küchen-Einrichtung** bestehend aus 1 Buffet, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Falter, 1 Rahmen und 1 Wasserbehälter, ff. weiß lackiert **136,00**

**Wäschekanne** m. bunt. D-Form, groß **7,90**  
**Menage** 4-teilig, bestehend aus **3,45**  
**Rahmservice** 1-teilig, Mutter **2,25**  
**Glas-Kuchenteller** groß **1,85**  
**Teeglas** mit Halter **2,90**

**Emalle:**  
**Kaffeekanne** m. bunt. D-Form, groß **7,90**  
**Sand-Selle-Soda-Garnitur** **1,85**  
**Wasserkessel** extra **3,90**  
**Rehrschale** mit Selg. **5,85**

**Billiche Spielwaren:**  
**Eisenbahnen** mit gut. Material 1 an **1,50**  
 und Schienen von **1 an**  
**Charakter-Puppe** Spielbau, groß mit **2,25**  
 schöner Figur, von **1 an**  
**Schaukeipferd** in stark. Ausf. **1,85**  
 führung, von **1 an**  
**Mensch ärgere dich nicht** das beliebteste Gesellschafts-  
 spiel, eingetroffen. **85,-**  
**Laufpuppe** 12 cm hoch, gelblich, mit Mammillennäse **3,90**

**Große**  
**Ulrichstr. 9**  
**Ammendorf**

**SOBEL**  
**Cöthen**

**Steinweg 45**  
**Reilstr. 1**  
**Römmern**

**Enorm billiger**  
**Weihnachts-Verkauf**  
 Winter-Mantelstoffe prima Qualität, 4,25  
 6,75 5,25 4,25  
 Bindener Körpermantel pa. Casual, Herod, 80 9,50  
 120cm breit, 13,50 10,50 9  
 Einfarbige Kleiderstoffe in allen Farben 1,25  
 1,95 1,50  
 Kleiderstoffe reine Wolle, schöne, moderne 1,60  
 1,75 2,90 1,60  
**Billige Wäsche**  
 Damenhemden mit gut. Stoffen, in Menge **1,50**  
 2,50 2,50 2,10 1,50  
 Damenhemden mit schönem Steinfaden **1,50**  
 2,50 2,10 1,50  
 Unterhosen in schöner Ausführung **0,95** an  
 1,50 1,50 1,50  
 Brinzebrüde mit besser. Stoffen, Helmi **9,75**  
 6,50 6,50 6,50  
 Jallet 130 cm breit **2,90**  
 90 cm breit **1,50**  
 Hüden prima Gatte Angalia, **1,00**  
 130 cm breit **1,00**  
**Geschw. Wolff**  
 gegenüber Kotes Koh., Leipziger Straße 37  
 Kein Laden!

**Stadt-Theater**  
 Sonntag, 14. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Barbier v. Bagdad  
 Sonntag, 15. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 16. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 17. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 18. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 19. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 20. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 21. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 22. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 23. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 24. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 25. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 26. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 27. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 28. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 29. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 30. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth  
 Sonntag, 31. Dezember, 7 1/2 Uhr:  
 Der Räuber Hotteroth

**Summi-**  
**Fischdecken**  
 in sehr großer Auswahl  
**Wachstuche**  
 von 1,70 Mark an per Meter  
**Linoleum-Läufer**  
 von 3,00 Mark an per Meter  
**Linoleum-Teppiche**  
 mit Rante von 17,50 Mark an  
 ohne Rante v. 12,50 Mark an  
**Stoff-Teppiche**  
 von 20,00 Mark an  
**Stoff-Läufer**  
 von 1,40 Mark an  
 Brücken, Diwan-Decken, Wand-  
 behänge, Felle in gr. her Aus-  
 wahl und billig!

Zur  
**Weihnachtsbäckerei**  
 verwendet  
 die sparsame Hausfrau nur noch die  
**Edel-Margarine**  
**„Mey-Lip“** und **„Westfalenkrone“**  
 Sie stellen das Vollkommenste dar und sind im Geschmack  
 und Gebrauch von Naturbutter nicht zu unterscheiden.  
 Meine Karte „Tentonia“ empfehle  
 ich ebenfalls ganz besonders.  
**H. Meyer-Lippinghausen.**  
 Zu haben in den einlagigen Gefäßen.  
 Fabriklager: Bitterfeld, Bismarckstr. 17. Tel. 171  
 Deutsche Qualitätsware! — Trademark!

**Hugo Nehab**  
 Nachf.  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 3  
 Auf Firma und Hausnummer  
 bitte genau zu achten! 3529

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**  
 urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019241212-12/fragment/page=0004

# Klassenkampf

## Halle und Saalkreis

### Partei-Nachrichten

**Parteiengossen der Ortsgruppe Halle!** Nachdem der Wahlkampf vorüber ist, gilt es mit verdoppeltem Eifer an die Arbeit zur Ausübung des Wahlergebnisses zu gehen. Alle Funktionäre und Mitglieder der Partei müssen dabei helfen. Gerade die nächsten Wochen bieten zur Kleinarbeit für die Festigung und Erweiterung der Partei die beste Möglichkeit. Es finden zunächst folgende Parteiveranstaltungen statt:

**Sitzung der Ortsgruppenleitung Sonnabend, den 13. Dezember, abends 8 Uhr, im Bureau.**

**Große Funktionär-Sitzung (Partei, Gewerkschafts-, Betriebsräte-, Genossenschaftsfunktionäre usw.) Montag, den 15. Dezember, abends 7:15 Uhr, im „Volkspart“.**

**Allgemeine Mitgliederversammlung der gesamten Ortsgruppe Halle Donnerstag, den 18. Dezember, abends 8 Uhr, im großen „Volkspart“-Saal.**

**Tagesordnung in allen Zusammenkünften: Der Wahlkampf, das Wahlergebnis und die Lehren für die Partei.** Ortsleitung KPD. Halle.

### Molk-Schokolade ist nicht gut für Arbeiterkinder aber für Bourgeoisfrauen ist sie gut

Die Firma Molk hatte der „Roten Hilfe“ bekanntlich mitgeteilt, daß Molk-Schokolade nicht gut für Arbeiterkinder sei und eine Spende verweigert. Weil nämlich kein Profit herausgeschlagen werden kann, wenn Wohlthätigkeit ohne Kaffeemahlung geht. Aber für reichliche Frauen, die nichts anderes zu tun haben, als auf einer Schönheitskonferenz sich hinstellen zu lassen, ist Molk-Schokolade ausnehmend geradezu vorzüglich.

Für eine solche Schönheitskonferenz hatte die Molk-Gesellschaft sogar den ersten Preis von einhundert Reichsmark und ein Pfund Schokolade gestiftet. Als ob nicht die Profite dieser menschenverachtlichen Gesellschaft durch die Arbeit Tausender von Arbeiterfrauen und -mädchen geschaffen wären.

Gerade jetzt, vor Weihnachten, wo auch jeder Arbeiter seinen Kindern, wenn irgend möglich, einige Süßigkeiten kaufen, sollen sie nicht die arbeitverächtlige Molk-Schokolade sein, die Arbeiterkinder vergiftet, die selbst sagt, daß Molk-Schokolade nicht gut für Arbeiterkinder. Es gibt andere Sorten, die besser sein werden.

### Opfer der Arbeit

Am 9. Dezember gegen 11.30 Uhr vormittags, stürzte von dem Dach des Grundhauses Platz 29 ein Wehring, der dort mit Dachreparaturen beschäftigt war, auf die Straße herab. Der Angefallene erlitt einen Arm- und Beinbruch. Es erfolgte eine sofortige Zuführung mit dem nächsten Krankenwagen nach dem Krankenhaus. Am 10. Dezember, vormittags, wurde ein Straßenbahnwagen-Geschehen, der vor dem Grundstück, Merseburger Straße 1 mit der Reinigung der Straßenbahnlinien beschäftigt war, von einem Personenzug überfahren. Der Überfahrte wurde durch einen Personenzug in den Himmel geschleudert, was Verletzungen und innere Verletzungen feststellte. Veranlassung behält jedoch nicht die Schuld an dem Unfall auf den Gefährter treffen.

**\* Achtung, Metallarbeiter!** Die Kollegen des Deutschen Metallarbeiterverbandes wolle sich an der Werberarbeit (Hausagitation) für den Verband beteiligen wollen, treffen sich Sonntag, den 14. Dezember, früh 9 Uhr, im Verhandlungsbureau. Die Ortsverwaltung ersucht um zahlreichere Beteiligung.

**\* Bund der Freunde der KPD, Ortsgruppe Halle a. d. Saale.** Am Dienstag, den 16. Dezember, findet im „Volkspart“ eine Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder, die im Besitz von Sammelstücken für die Kinderbesorgung sind, müssen die gesammelten Gelder nach Schluß der Mitgliederberatung dorthin selbst abgeben. — Die Sammelstücke für Gaben für die Kinderbesorgung befinden sich bis zum Zentrum bei Frau Bernmann, Mühlstraße 2 (nicht Mühlstraßen).

**\* Die Verkaufsstellen an den beiden letzten Sonntagen vor Weihnachten ist, wie folgt geregelt:** An diejenigen zwei Sonntage vor Weihnachten, an denen in den offenen Verkaufsstellen ein verlängertes Geschäftsbüro im Sinne der Bekanntmachung des hiesigen Polizeiverwaltung vom 27. November 1919 in Abänderung vom 10. November 1920 erfolgen darf, kommen in diesem Jahre der 14. und 21. Dezember in Betracht.

## Haben wir noch immer keine Klassenjustiz?

### Die mißhandelten Arbeiter von Mählich werden auch noch bestraft

Wir haben gestern bereits das Urteil aus dem Mählich-Prozess veröffentlicht. Mitglieder des Roten Frontkämpfer-Bundes waren von einem „Ueberfall“-Kommando der „Schutz“-Polizei des Herrn Rungge mit Gummihüpfen geschlagen und mißhandelt worden. Mit dieser Angelegenheit hatte sich gestern das hiesige Amtsgericht zu beschäftigen. Aus der Anklage geht hervor, daß nicht etwa die Mannschaft des Ueberfallkommandos, sondern vielmehr die von den Schuppenleuten Ueberfallern und Gemüthlichen, und zwar Karl Gschik, Alfred Koller, Rudolf Weich, Franz Ebert und Friedrich Krüger.

Die Verhandlung führte der Amtsgerichtsrat Luedde, der unseren Lesern durch seine Urteile gegen den „Klassenkampf“ und gegen Klassenbewußte Arbeiter gerade in der letzten Zeit auch noch in bester Erinnerung sein wird.

Die Angeklagten werden bestraft, an einer Versammlung unter freiem Himmel teilzunehmen zu haben, was bekanntlich in unserer demokratischen Republik verboten ist und bestraft wird. Der zuerst verurteilte Angeklagte Karl Gschik gibt an, daß von einer Versammlung unter freiem Himmel nicht die Rede sein könne.

Die betreffende Versammlung fand in Mählich in einem Dorf statt, und da es sich hierbei um eine Versammlung der Roten Frontkämpfer-Bundes handelt, haben, treten sich einige Mitglieder des KPD, am Gertraudenriedhof, um nach Mählich zu gehen und an der Versammlung teilzunehmen. Als man noch am Gertraudenriedhof stand, fiel plötzlich das Ueberfallkommando ein, und habe die Versammelten mit dem Gummihüpfel auseinandergetrieben. Die Beteiligten haben dann versucht, aufzubrechen und in Losen Gärten zu fliehen. Sie seien dann kurz vor Mählich wieder von dem Ueberfallkommando eingeholt, auseinandergetrieben und mißhandelt worden. Als der Angeklagte Weich vom Richter gefragt wird, was er hierzu zu sagen habe, antwortet dieser:

„Sücht, jo werdet Ihr finden!“

Es handelt sich hier um eine Prozedur der Schuppenpolizei! Die Behandlung durch die Beamten war eine ganz gemeine. (Ein Angeklagter: Sehr richtig!) Die Sipps hat uns schon am Gertraudenriedhof ohne weiteres mit dem Gummihüpfel auseinandergetrieben.“

Wort: „Sie haben sich dann jedenfalls wieder gesammelt und sind nach Mählich gegangen.“

Angekl.: „Ja, da wissen Sie es ja!“

Er schildert dann weiter, wie die Teilnehmer kurz vor Mählich wieder von dem Ueberfallkommando überfallen und mißhandelt wurden. Er sagt aus:

„Der Schuppenmeister Schulte hat mich etwa 50 Meter von dem Auto der Polizei entfernt aufgefaßt und mit mir Erstickendes gebroht!“

Der Angeklagte Krüger sagt aus, daß er an der Sache gar nicht beteiligt gewesen sei und nicht Mitglied des Roten Frontkämpfer-Bundes ist. Er hat als Arbeiter-Samariter von Arbeiter-Samaritern den Auftrag gehabt, mit dem Mitangeklagten Ebert um Mählich zu gehen, um einem hier wohnenden Samariter für ein gültiges Einverständnis zu überreichen. Da sie genügt haben, daß am Abend eine Versammlung in Mählich war, haben sie die Absicht gehabt, dorthin zu gehen. Sie sind dann auf dem Wege nach dort auf das Auto des Ueberfallkommandos gestoßen, haben auch Hilfeleistung gebroht.

Und haben dann einem Mann, der neben dem Auto lag, Hilfe bringen wollen, sind aber ebenfalls von einem Beamten geschlagen und verhaftet worden.

Der Angeklagte Ebert behauptet die Aussagen, weigert sich im übrigen, über diese Dinge überhaupt noch etwas zu sagen.

Der als Zeuge erschienene Polizeiaudmitteiler Willi Dehnte gibt an, wie sie den einen Mählich hin mit dem Ueberfallwagen nach dem Gertraudenriedhof gefahren, wo sich ungefähr 140 „Kommunisten“ angesammelt hätten. Er habe die Leute dann aufgefordert, auseinanderzugehen und das Ueberfallkommando, wenn die Anamnahme zutrifft wurde, wieder oberhalb. Auf Grund einer Meldung sei dann das Kommando noch einmal ausgerückt. Am Gertraudenriedhof sei ein Mann an das Auto ge-

fahren und habe gemeldet, daß vor Mählich circa 300 rote Frontkämpfer „exercierten“. Das Kommando sei schnell nach Mählich gefahren. Es wurde hier von den Angeklagten mit lauten Rufen empfangen. Der Oberleutnant habe dann befohlen, die Menge mit dem Gummihüpfel auseinanderzutreiben, was auch geschah ist.

### Schupo gibt die Mißhandlungen zu

Was der „Klassenkampf“ über die brutalen Mißhandlungen der Rungge-Schupo berichtet, wird durch die Aussagen des nächsten Zeugen, des Oberleutnant K. L. E. von der Schupo, voll und ganz bestätigt. Dieser schildert die Vorgänge ähnlich wie der vorige Zeuge. Er ist bloß zu, die Eskalation gegeben zu haben, aufgeführt nach Mählich zu gehen. Kurz vor Mählich liege die Teilnehmer aber wieder geschlagen und sei seien von den Angeklagten beschimpft und bedroht worden. Der Zeuge sagt wörtlich:

„Ich kommbariere dann, zuhause! Mit dem Revolver in der linken und dem Gummihüpfel in der rechten Hand, traten meine Leute den Versammelten entgegen, und sie haben dann mächtig zugehaucht!“

Nach diesen Worten entsetzt im Auditorium eine Ansturm. Der Richter droht, jeden Störenden sofort zu bestrafen und weist darauf hin, daß man sich hier in keiner politischen Versammlung, sondern in einer „Rechtshandlung“ befinde. Dem Amtsgerichtsrat Luedde scheint dieses Vorgehen der Sipps gar nicht in die Verhandlung zu passen. Er hat die Absicht, den an den Mißhandlungen hauptsächlich Beteiligten, den Widmeyer und Schulze nicht mehr zu verurteilen, sondern nur die Angeklagten, die mehrere Schandurten zur Erwählung kommen.

Angeklagter Weich: „Ich möchte aber doch bitten, daß der Richter“

Richter, den Angeklagten scharf unterbrechend:

„Das Gericht hat beschloßen, von der Vernehmung des Zeugen Schulte Abstand zu nehmen.“

Die Vernehmung ist geschlossen. Ihre Amtsanwalt! — Das der Amtsanwalt (der beherrschende Klasse) die Angeklagten für „schuldig“ ansetzt, ist für uns selbstverständlich. Er bestrafte an Stelle einer Gefängnisstrafe von 8 Tagen, eine Geldstrafe von 25 Mark.

Wir heute das Recht in der demokratischen Republik ausüben, geht aus der Art hervor, in der Amtsgerichtsrat Luedde dem Angeklagten Rudolf Weich das letzte Wort abnimmt. Dieser verweigerte ähnlich gegen die Beamten, mit der die sozialdemokratischen Polizeipräsidenten arbeiten.“

„Man verurteilt“, so fährt Weich aus, unsere unabhängige bestehende Organisation, den Roten Frontkämpfer-Bund, mit den sogenannten Sonderjustizisten in Verbindung zu bringen. Die hiesigen Mißhandlungen, die wir erleben mußten...“

„Sie haben hier keine Reden zu halten, sondern zur Sache zu sprechen“, unterbricht ihn der Vorsitzende.

Es ist klar, daß die Mißhandlungen gegen Arbeiter, wenn sie von Beamten ausgehen, den Bürgern sehr unangenehm sind. Was wäre im ungelösten Falle geschehen? Was wäre geschehen, wenn die Arbeiter, wie der Herr Oberleutnant Weich es sagte, „in die Luft geschlagen“ hätten? Man kann die Dinge „in Zukunft“ malde haben sie sich offenbar, als dort gegen Schuppenleuten handelt wurde. Die kamen sehr glimpflich davon. Würden sie doch auch von Herrn Wolfgang Heine, dem Vater der Schupo, verurteilt, demselben Wolfgang Heine, der jetzt seinen sozialdemokratischen Landesleiter von dem Molk reinwaschen lacht, jemals für einen Straftäter eingestrichen zu sein.

Herr Amtsgerichtsrat Luedde aber ist zu Höherem berufen als das, simple Proleten in Schöffengerichtsurteilen zu verurteilen. Er sollte Vorleser des Haarmann-Prozesses werden, da er es meinetwegen vertritt, unliebsame Aussagen durch Wortschindeln zu unterbinden.

### Zwei Verhandlungen wegen Meineids vor dem Schwurgericht!

Der „Klassenkampf“ brachte in seiner Nummer vom 5. Juni dieses Jahres einen Artikel aus Weimar, der sich mit einem außerordentlichen Mummel in Weimar befaßt und auch die Prozeduren der dortigen „Sipps“ der Einmischung selbige. Ein Artikel des Weimarer brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen:

## Montag abend 8 Uhr im „Volkspart“ Große Funktionär-Sitzung

## Das Erscheinen aller Funktionäre ist unbedingt Pflicht. Die Ortsleitung

### Der Rote Stern

Ein utopischer Roman von H. Bogdanow  
Aus dem Russischen überlebt von H. zur Wäulen  
(Schluß.)

„Wird das Wiedersehen ihn nicht aufregen?“ fragte ich. „Zweifellos“, lautete die Antwort. „Doch wird ihm diese Aufregung weit mehr nützlich als schädlich sein. Dafür kann ich Ihnen bürgen.“

„Ihre Stimme klingt entschieden und sicher. Ich fühle, daß sie genau wisse, was sie sagt und konnte ihre Bitte nicht abschlagen. Wir begaben uns in jenen Raum, wo Leonid lag und ich zeigte ihm eine Gebärde, die möge ihn hinter den Wandbühnen begeben. Ich selbst verharre in der Nähe, am Bett eines anderen Schmerzverwandten um den ich mich bemühte. Es verlangte mich danach, das Gesicht der Frau mit Leonid zu erschauen, um einzuatmen zu können, jedoch dies nicht zu tun.“

Während sie sich hinter den Schirm begab, hob sie ein wenig den Schleier. Ich erblickte ihre Schönheit durch das undichte Gewebe des Schirms und sah, wie sie sich zu dem Vermundeten niederbeugte.

„Die Waise...“ erlöste Leonids schwache Stimme. „Deine Waise“, entgegnete sie. Und in diesen leise, melodisch klingenden Worten lag hohle Liebe und Jährlächlichkeit, das mein alles Herz erbeute, erlöst von jahrelanger Leiden. Die Frau machte eine kurze heilige Gebärde, sah, als wolle sie ihren Krug lösen, nahm dann Hut und Schleier ab und beugte sich noch näher zu Leonid nieder. Einen Augenblick herrschte tiefes Schweigen.

„Das bedeutet wohl, daß ich sterbe?“ fragte Leonid leise. „Nein, denn, das ganze Leben liegt vor uns. Deine Waise ist nicht tödlich, ist nicht einmal gefährlich.“

„Und der Werd?“ rief er schmerzlich erregt. „Dies war eine Krantheit, mein Leben. Sei ruhig, diese tödliche Waise wird niemals zwischen uns stehen, auch nicht auf dem

Wege zu unserem erhabenen gemeinsamen Ziel. Wir werden das Ziel erreichen, mein Leben.“

Ein leises Schließen löste sich aus seiner Brust, doch war es kein Schmerzen. „Ja, verliere dich in Zimmer, mein Patient hatte mir bereits alles berichtet, was ich zu wissen verlangte. Es hätte keinen Sinn gehabt, weiter zu lachen. Einige Minuten erloschen die Unterarten abermals in Hut und Schleier bei mir.“

„Ich nehme Leonid mit“, sprach ich. „Er wünscht dies selbst, und die Bedingungen für seine Genesung sind bei mir günstiger als hier. Sie können ganz unbedeutend sein. Zwei Genossen warten unten, wenn Sie mit mir fliehen. Lassen Sie uns, bitte, eine Angabere zur Verfügung stellen.“

„Ich hatte keine Ursache, mich zu weigern: in unserem Spital waren die Bedingungen tatsächlich meistens günstig. Ich fragte die Unterarten nach ihrer Adresse, — sie wohnte ganz nahe von hier. Ich beschloß, am folgenden Tag hinzugehen und Leonid zu befehlen. Zwei Arbeiter erschienen und trugen Leonid vorsichtig auf einer Bahre fort.“

Nachmittags, geschrieben am folgenden Tag. Leonid und Metti sind spurlos verschwunden. Ich war eben in ihrer Wohnung; die Türen waren geöffnet, die Zimmer leer. Am großen Saal fand ein ungeheures Feuer heranzugeweiht offen, auf dem Tisch lag ein mit Schokolade belegtes Brot. Mit zitternder Hand waren bloß einige wenige Worte geschrieben: „Grüße an die Genossen. Auf Wiedersehen.“

Ihr Leonid.“

Selbst, ich fühle keinerlei Anruhr und Sorge. Diese Tage haben mich zu Lede erschöpft; ich sah viel Blut, ich viele Leiden, die ich nicht zu lindern vermochte, erblickte Bilder der Zerstörung und des Untergangs; dennoch herrschen in meiner Seele Freude und Licht.

Das Meiste liegt hinter uns. Noch harret unser ein langer und schwerer Kampf, aber nur uns leuchtet der Sieg... Und der neue Kampf wird leichter sein.

Ende.

### Anker neuer Roman:

## Mass-Mend

Ein politischer Kriminalroman  
von Jim Dollar

beginnt morgen, Sonnabend, den 13. Dezember.

Wir sind überzeugt, daß er für alle unsere Leser wegen seiner streng proletarischen Tendenz und der überaus guten Form eine Darstellung von großer Spannung und größtem Interesse sein wird.

### Bildgebung der Internationalen „Roten Hilfe“

Aus Anlaß der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum. Sie bringt weiter reichhaltiges, mit vielen Bildern illustriertes Material aus der letzten Zeit, brachte dem Redakteur des „Klassenkampf“ schon in einer früheren Verhandlung eine empfindliche Gelbsteine ein und sollte nun auch noch ein Urteil gegen den Jugendgenossen Hugo Köpke, wegen Meineids, begründen: Die Bildgebung der Internationalen Verbände erscheint erstmalig die „R.H.“, die illustrierte Bildgebung der Internationalen Roten Hilfe. Die 16 Seiten starke Nummer im Format einer großen illustrierten Zeitung bringt reichhaltiges Bildmaterial aus den Reichshöfen der „demokratischen“ und falschen Reaktionen in Deutschland, Spanien, Ungarn und dem Baltikum

Die Beschlüsse, die die Landesversammlung in Leipzig am 1. Dezember 1912 gefasst hat, sind in der 'Arbeiter-Zeitung' veröffentlicht worden. Sie enthalten eine Reihe von Beschlüssen, die die Arbeiterbewegung in Sachsen betreffen. Die wichtigsten sind:

1. Die Landesversammlung hat beschlossen, die Arbeiterbewegung in Sachsen zu stärken und zu vereinen. Sie hat dazu beigetragen, die verschiedenen Arbeitervereine zu einer einheitlichen Bewegung zusammenzufassen.

2. Die Landesversammlung hat beschlossen, die Arbeiterbewegung in Sachsen zu verteidigen. Sie hat dazu beigetragen, die Arbeiterbewegung vor den Angriffen der Sozialdemokratie zu schützen.

3. Die Landesversammlung hat beschlossen, die Arbeiterbewegung in Sachsen zu fördern. Sie hat dazu beigetragen, die Arbeiterbewegung zu stärken und zu vereinen.

4. Die Landesversammlung hat beschlossen, die Arbeiterbewegung in Sachsen zu verteidigen. Sie hat dazu beigetragen, die Arbeiterbewegung vor den Angriffen der Sozialdemokratie zu schützen.

5. Die Landesversammlung hat beschlossen, die Arbeiterbewegung in Sachsen zu fördern. Sie hat dazu beigetragen, die Arbeiterbewegung zu stärken und zu vereinen.

6. Die Landesversammlung hat beschlossen, die Arbeiterbewegung in Sachsen zu verteidigen. Sie hat dazu beigetragen, die Arbeiterbewegung vor den Angriffen der Sozialdemokratie zu schützen.

7. Die Landesversammlung hat beschlossen, die Arbeiterbewegung in Sachsen zu fördern. Sie hat dazu beigetragen, die Arbeiterbewegung zu stärken und zu vereinen.

8. Die Landesversammlung hat beschlossen, die Arbeiterbewegung in Sachsen zu verteidigen. Sie hat dazu beigetragen, die Arbeiterbewegung vor den Angriffen der Sozialdemokratie zu schützen.

9. Die Landesversammlung hat beschlossen, die Arbeiterbewegung in Sachsen zu fördern. Sie hat dazu beigetragen, die Arbeiterbewegung zu stärken und zu vereinen.

10. Die Landesversammlung hat beschlossen, die Arbeiterbewegung in Sachsen zu verteidigen. Sie hat dazu beigetragen, die Arbeiterbewegung vor den Angriffen der Sozialdemokratie zu schützen.

Der Angeklagte wird wegen fahrlässigen Mordes zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten verurteilt. Die Unterbringungsdauer von 3 Monaten wird ihm eine Bewährungsfrist von drei Jahren zugesprochen.

Am 10. Dezember 1912 wurde in Leipzig ein Verbrechen begangen. Ein Arbeiter wurde von einem anderen Arbeiter ermordet. Die Tat wurde in der 'Arbeiter-Zeitung' veröffentlicht. Die Landesversammlung hat beschlossen, die Arbeiterbewegung in Sachsen zu stärken und zu vereinen. Sie hat dazu beigetragen, die verschiedenen Arbeitervereine zu einer einheitlichen Bewegung zusammenzufassen.

Die Arbeiter tun sehr gut, wenn sie in der nächsten Zeit den 'Klassenkampf' nicht außer Acht lassen. Wir werden öfters Gelegenheiten haben, unsere Arbeiter mit solchen gegen die herrschende Klasse zu verfolgen. Wenn wir behaupten würden, die deutsche Justiz sei eine pure, dann würden wir bestimmt eine empfindliche Strafe zu erleiden. Wir wollen den Herrschenden den Glauben aber nicht tun, und wenn die Leser des 'Klassenkampf' die jeweiligen Prozesse verfolgen oder selbst mit anderen und dann Beispiele anführen, dann werden sie die Justizmächte mit einem Ausdruck kennzeichnen, den wir hier nicht gebrauchen dürfen.

### Alle Ortsgruppen!

Die Parteileitung hat an alle Ortsgruppen ein zentrales Rundschreiben mit drei Fragenbogen versandt. Wir verpflichten die Ortsgruppenleitungen, zwei Exemplare dieser Fragenbogen, ausgefüllt, bis zum 13. Dezember der Parteileitung zuzusenden.

Parteileitung der KPD, Halle-Weißeburg.

### Was sie versprochen . . . .

Sie haben mit großen, hochlobenswerten Reden herumgeworfen während des Wahlkampfes, die Führer von der SPD. Sie sind unheimlich, haben Verheißungen gemacht und haben versprochen. Wir haben sie versprochen, wenn sie nur ihre - ja, ausgerechnet Mandate, Mandate zum Volk bekämen. Ob, Ihre Versprechungen waren groß. Ja, wenn sie eben um Dänen, Dänemarks- und Rindfleisch ständen, dann versprochen sie allerlei schöne Dinge. Hauptfrage nur, ob sie es erst 'oben', im Reichstag (bester Reichstagspräsident zu benennen) täten.

Und sie versprochen:

„Die Arbeiter müssen höhere Löhne haben, denn mit den jetzigen Löhnen können sie nicht leben.“

„Der Achtundzweißig ist ein altes Kampfbild der Sozialdemokratie. Wir werden den Kampf um den Achtundzweißig mit aller Energie wieder aufnehmen.“

„Es geht nicht an, daß die Erwerbslosigkeit so weiter bestehen bleibt. Ausbeutung muß überall gelassen werden für die Erwerbslosen.“

### . . . . und was sie jetzt „halten“

Jetzt ist die Wahl, 'hähähäh' vorüber. Man hat Mandate und Dänen. Mandate! Dänen! Mandate! Dänen! Weil Euch, die Ihr das höchste Lob, das die Sozialdemokratie erheben kann, für Mandate und Dänen hatte man sie versprochen. Sehr viel. Und jetzt, da es gilt, mit der Durchführung der Versprechungen zu beginnen, stellt es sich heraus: Man hat nicht versprochen, sondern man hat sie versprochen. Man hat sich aber nicht 'aus Versehen' versprochen, sondern es wußt.

Der Schacher, das elende Ding und für um die Wimperlöffel beginnt jetzt. Die sozialdemokratischen und bürgerlichen Zeitungen bringen Artikel über die Ausrichtung der Regierung.

Bildung, spaltenlang. Die Sozialdemokratie bietet sich, eine tolle Dime, eine um Wimperlöffel fäulliche Dime, die sie seit 1912 in der Deutschen Volkspartei und - zunächst noch ganz gelinde und lächerlich - den Deutschnationalen an. Selig möchte sie ruhen in Sinnes', in Herzs' Schöpfung, sich ganz und gar Sinnes' hingeben, möchte sie, die SPD, zur 'Sessel' Sessel 'Wimperlöffel'!

Die Bourgeoisie wird der SPD den Fußtritt verleihen. Sinnes' braucht heute die SPD nicht mehr. Die Herrschaften werden keine Wimperlöffel mehr erhalten. Sie haben in ihre Aufgabe erlitten. Nun wird sie auch von der Bourgeoisie abgehoben. Ein Schimpfhaufen liegt ihr an den Kopf. 'Berühmte Jur!'

Und die SPD läßt sogar die bisher geschwungenen Schranken wegfällen. Abholen wären ja sowieso nur. Aber aus ihren eigenen Worten ist ersichtlich, daß die SPD den Fußtritt, den Worten, die sie nie ernst meinte, den Werten, die sie brauchte, um nur Dänen, um nur Mandate zu erfinden.

Sie bietet sich der Bourgeoisie abermals an. Sie winkt um Gnade, legt die Sessel der Generale, spielt die erbärmlichen, hübschen Rolle, die eine Partei spielen kann. Aber die Bourgeoisie hört nicht mehr auf die SPD. Keine Katastrophen darf die 'Bürgerfreunde' wohl noch von Zeit zu Zeit einmal erleben. Das ist aber auch alles.

Mit einem höflichen Lächeln verleiht die Bourgeoisie der Sozialdemokratie den Fußtritt für ihre Katastrophen. Mit Wut wendet sich das Klassenbewußtsein, ehrliche, revolutionäre Proletariat von dem Judas des Sozialismus, des Kommunismus ab. Verachtet, verachtet mit finsternen Glanzstrahlen sieht die SPD vor der furchtbaren Arbeiterklasse da. Eine Hure wird die SPD sein und bleiben, solange sie nicht verrottet.

### Arbeiter-Sport

Arbeiterport und Klassenkampf. Die Anhänger der russischen Sportinternationale verlassen uns, ausgeht in einem hinterhältigen Schritt gegen die KPD. Der alte Vorwand, der von den Arbeiter-Sportorganisationen herkommt, daß zum Sport 'keine Zeit' geblieben, was sagt: Sport ist Sport - Zeit ist Zeit. Der Hauptgrund ist aber folgender, und gerade zum Zeitpunkt einmal der ernsthafte Bericht der Reformisten an der Arbeiterklasse. Was will die Einbindung der Sportorganisationen in Klassenkampforganisationen verhindern. Die Arbeiterklasse ist nicht mehr die einfache Arbeiterbewegung, eine starke Welle gegen die Arbeiterklasse ist gelassen hat. Das eben wollen die Führer der Arbeiter-Sportbewegung nicht festsetzen lassen. Daher die Hege gegen die KPD.

Sie haben ihren hübschen 'Klassenkampf' dazu eine klare und einseitige Stellung eingenommen und den Arbeiter-Sportern rücksichtslos den Weg abgeschnitten, den sie als wertvolle Arbeiterorganisation zu geben haben, den Weg der Klassenkampfes.

Die Arbeiter müssen höhere Löhne haben, denn mit den jetzigen Löhnen können sie nicht leben. Der Achtundzweißig ist ein altes Kampfbild der Sozialdemokratie. Wir werden den Kampf um den Achtundzweißig mit aller Energie wieder aufnehmen.

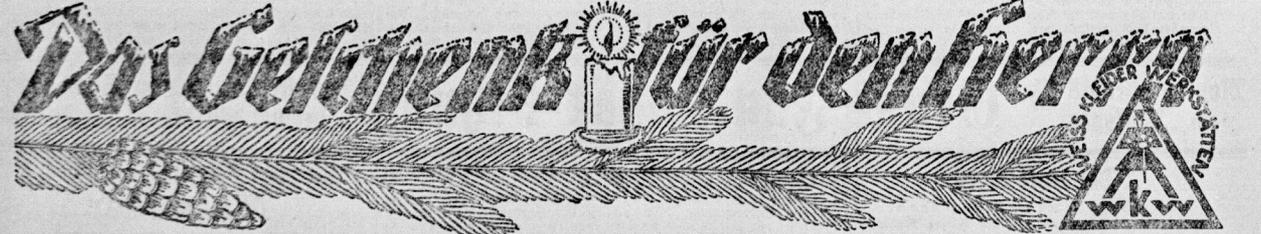
Es geht nicht an, daß die Erwerbslosigkeit so weiter bestehen bleibt. Ausbeutung muß überall gelassen werden für die Erwerbslosen.

Jetzt ist die Wahl, 'hähähäh' vorüber. Man hat Mandate und Dänen. Mandate! Dänen! Mandate! Dänen! Weil Euch, die Ihr das höchste Lob, das die Sozialdemokratie erheben kann, für Mandate und Dänen hatte man sie versprochen. Sehr viel. Und jetzt, da es gilt, mit der Durchführung der Versprechungen zu beginnen, stellt es sich heraus: Man hat nicht versprochen, sondern man hat sie versprochen. Man hat sich aber nicht 'aus Versehen' versprochen, sondern es wußt.

Der Schacher, das elende Ding und für um die Wimperlöffel beginnt jetzt. Die sozialdemokratischen und bürgerlichen Zeitungen bringen Artikel über die Ausrichtung der Regierung.

### Wahrende Weihnachtsgeschenke

- Seidene Binder, große Auswahl. . . . . Stück 85 s
- Dorchester und 2 Kragen. . . . . 75 s
- Seidene Schals und viele andere Herrenartikel (1890)
- H. Klatte, Geißstr. 53, Herrenartikel-Spezial-Geschäft.



### Herren-Kleidung

- wkw-Herren-Sakko-Anzüge 27
- wkw-Herren-Winter-Überster 32
- wkw-Herren-Winter-Paletots 47

- Winterjoppen 17.50
- Klubjacken 9.75
- Breches-Hosen 7.50

### Herren-Artikel und -Wäsche

- wkw-Oberhemd 4.95
- Einsatzhemden 2.45
- Normalwäsche wolfgemittelt 2.75
- Hüte 5.90
- Binder 95 s
- Hosenträger 1.00

Praktische Festgeschenke für den Sportmann in allen Sportarten  
Am Sonntag, dem 14. Dezember, bleibt unser Geschäft von 1/2 12 Uhr mittags bis 6 Uhr abends geöffnet

# G. Messer

Bei 1/2 Anzahlung reservieren wir alle gekauften Gegenstände 6 Wochen und bieten stets große Ergänzungen bei Ihren Einkäufen



# Großer Weihnachts-Verkauf!

Damen-Konfektion	
Blusen Jumperform, aus gezeirtem Baumwolltulle	Stück 1 <sup>75</sup>
Kleider jugendliche Form, schöne Streifen	Stück 4 <sup>75</sup>
Winter-Mäntel aus praktischen Strapazierstoffen, rote Form	Stück 6 <sup>50</sup>

Taschentücher	
Taschentücher weiß Batist mit Nordelkante	Stück 10
Taschentücher Batist mit Hoblsaum	Stück 14
Taschentücher Batist mit St. dretel	Stück 19
Taschentücher Union mit Rante	Stück 13
Taschentücher Union, für Damen	Stück 20

Damen-Konfektion	
Blusen Kimonoform, aus Kunstseide, in vielen Farben	Stück 3 <sup>75</sup>
Kleider aus reinwollnem Cheviot, mit bunter Wollstickerei	Stück 7 <sup>75</sup>
Winter-Mäntel aus haltbaren Flauschstoffen, mit Zielfangarnitur	Stück 11 <sup>50</sup>

Leibwäsche	
Damenhemden mit Hoblsaum und Träger	Stück 88
Damenhemden mit Träger, reich gestickt	Stück 1 <sup>50</sup>
Damenhemden mit Knieklapp und Stickeret	Stück 1 <sup>95</sup>
Damenbeinkleid mit Langelette	Stück 1 <sup>25</sup>
Damenbeinkleid mit Langelette u. Stickeretolant	Stück 1 <sup>65</sup>

Bettwäsche	
Kopftissen mit Langelette oder Hoblsaum	Stück 1 <sup>98</sup>
Bettbezüge mit 2 Kissen, weiß	6 <sup>25</sup>
Bettbezüge mit 2 Kissen, farbig	6 <sup>43</sup>
Waffelbettedecken	4 <sup>25</sup>
Waffelbettedecken farbig	4 <sup>75</sup>

Tischwäsche	
Servietten geblickt	Stück 75
Tischtücher weißer Drill	Stück 2 <sup>65</sup>
Tischtücher weiß Jacquard	Stück 3 <sup>55</sup>
Gebede mit 6 Servietten, weiß	Stück 8 <sup>75</sup>
Gebede mit 6 Servietten, farbig	Stück 11 <sup>00</sup>

Regattas leichte Form	Stück 78
Selbstbinder aparte Streifen	Stück 95
Oberhemden m. 2 Krag, farbig	4 <sup>95</sup>
Oberhemden m. 2 Krag, farbig	7 <sup>25</sup>
Strickhals Rolle	Stück 1 <sup>45</sup>
Shals Kunstseide	Stück 1 <sup>20</sup>
Handschuhe für Herren, farbig	Paar 75
herrensocken graue Baumwolle	Paar 35

Trikotagen	
Kinderchlüpfer Trikot, in allen Größen	Stück 68
Damenchlüpfer verzierte Farben	Stück 88
Damen-Unterhösle Trikot, Schlupfform	Stück 78
Damenbeinkleid Normalstoff	Stück 1 <sup>95</sup>
Damenbeinkleid angeraubt	Stück 2 <sup>25</sup>
Künstler-Decke reiz. Geschenkartikel	Stück 1 <sup>50</sup>
Kaput 1/2 Pfund	73

Besuchstaschen imit. Kallleder	Stück 50
Koffertaschen Leder	Stück 3 <sup>75</sup>
Kinder-Mützen gestrickt	Stück 35
Feller-Mützen aus Flauch	Stück 75
Garnitur für Kinder, Mütze und Schal	Stück 2 <sup>50</sup>
Garnitur für Kinder, Mütze und Schal	Stück 3 <sup>50</sup>
Damenstrümpfe schwarz und Leder	Paar 28
Damenhandschuhe farbig	Paar 65

Blusenstoffe	
Sportflanell schöne Streifen	Meter 75
Popelinestreifen mit Kunstseide	Meter 1 <sup>05</sup>
Popelinestreifen mit Seide	Meter 1 <sup>75</sup>
Zoullinestreifen reine Wolle	Meter 2 <sup>00</sup>
Wollflanell aparte Streifen	Meter 2 <sup>75</sup>

Kleiderstoffe	
Wollpopeline 105 cm breit	Meter 3 <sup>25</sup>
Wolljerse 105 cm breit	Meter 3 <sup>25</sup>
Zoullin reine Wolle	Meter 3 <sup>50</sup>
Seidentrikot 140 cm breit	Meter 3 <sup>90</sup>
Gabardine reine Wolle, 130 cm breit	Meter 3 <sup>95</sup>

Gardinen: Tischdecken	
Gardinen Stückware	Meter 45
Stamine-Stores	Stück 1 <sup>65</sup>
Künstler-Garnitur 3 teilig	Stück 3 <sup>50</sup>
Tischdecke gewebt, schöne Muster	Stück 2 <sup>95</sup>
Kochschneidende betarbelt	Stück 3 <sup>75</sup>

## J. LEWIN

Marktplatz 2 und 3

3813

Sonntags geöffnet!

### Praktische Weihnachtsgeschenke

Emaill-, Aluminium-, Glas-, Porzellan-, Steingut-, Luxus-, Leder- und Spielwaren  
Wäschemangeln, Waschmaschinen, sowie sämtliche Haushaltsmaschinen  
empfehlen in großer Auswahl und zu billigsten Preisen

3810  
Leipziger Straße 10 **Burghardt & Becher** Part., I. u. II. Etage

Für unsere  
**Weihnachtsangebote** gibt es nur **2 Worte**

Einige Beispiele:

Kinder-Filzschürstiefel, entzückende Farben	1,50	Ein Posten Pantoffel nur	0,95
Kinder-Lederstiefel, 18/21 nur	1,95	Feinfarbige Pantoffel mit großem Poupon	
Mädchen-Kindboz-Stiefel, 27/30 nur	4,95	entzückende Weihnachtsgeschenke nur	1,95
Mädchen-Kindboz-Stiefel, 31/35 nur	5,95	Herren-Kindboz-Agraffen nur	7,95
Damen-Halbschuhe in verschiedenen Ausführungen nur	5,95	Damen-Lack-Schürstiefel nur	10,95
		Damen-Halbschuhe auf Rand	12,50

Alle anderen Artikel, wie Arbeits-, Filz- u. Lederchuhe, in großen Mengen zu allerbilligsten Preisen vorrätig.

**Alrak** Schuhhandelsgesellschaft  
m. b. H.  
Steinweg 46/47, Ecke Taubenstraße

Sonntag geöffnet von 1/2 12 bis 6 Uhr.

gut

billig

# Weihnachtspreise

Handtücher, grau, Dreif., 100 cm lang. . . . .	58
Handtücher, weiß Dreif., 100 cm geäumt und gebändert. . . . .	70
Handtücher, weiß Damast, 48x100, geäumt und gebändert	1 40
Wischuch, kariert, geäumt und gebändert. . . . .	40
Wischuch, kariert, besonders gut. . . . .	70

Weiße Bezüge, glatt Linnen mit 2 Kissen. . . . .	975
Weiße Bezüge, gefir. u. geblümt Damast mit 2 Kissen. . . . .	1450
Bettbezug, kariert u. geblümt mit 2 Kissen. . . . .	975
Bettuch, weiß Hausmacher 150x200 cm, fertig. . . . .	4 40
Bettuch, weiß la. S. Leinen mit Hohlraum 150x220 cm	6 90

Schlafbede, mollig wick mit bunter Kante. . . . .	2 15
Bettuch, weiß prima Barchent 140x190 cm. . . . .	3 90
Feine Jacquard Schlafbede. . . . .	7 90
Tischuch, weiß, Damast, 135x140 cm. . . . .	4 90
Tafeltücher und Geböde für Aussteuer mit 6 u. 12 Servietten.	

für willkommene Weihnachtsgaben in allen vielseitig sortierten Lägern  
 Zwanglose Bestätigung u. Prüfung gern gestattet u. erwünscht  
 Wir stehen auf der Höhe der Leistungsfähigkeit! Unsere Artikel besitzen eine augenfällige Preiswürdigkeit bei anerkannter Güte und Qualität! Wir haben zahlreiche für Weihnachtsgeschenke geeignete Artikel ausgestellt und als solche vorteilhaft gekennzeichnet. Wir sind in unserer Größe und Vielseitigkeit unter reellster Handhabung — eine geeignete vorteilhafte Kaufstätte

Besichtigen Sie im 2. Stock die große Weihnachts-Ausstellung  
 Teppiche : Brücken : Vorlagen : Diwanddecken : Felle usw.

Auch für unser großes Lager  
**Damen- u. Badfisch-Winter-Mäntel und alle Konfektion**  
**ermäßigte Weihnachtspreise**  
**Pelzbeflegte Damenmäntel mit Viberettpelz von 25<sup>00</sup> anwärts**

Neuheiten der Frühjahrs-Gaïson 1925  
 Wolle, Musselin, Wolle, Morocain, Seide für Kleider, Blusen, Kaffas, Jumper

Posten Leder-Hüte 8 75  
 für Damen, rein Nappaleber und Knirschleder in besten Formen, enorm billig.

Seiden-Colonnen, 100 cm breit, 40 Farben. . . . .	6 50
Reinmollene Popeline-Stoffe für Kleider. . . . .	3 75
Karo-Kreuzen für Kleider. . . . .	1 45
Reinmollene Goules-Tuche für Blusen und Kleider. . . . .	3 25
Sportlamelle, 80 cm breit, beste Ware. . . . .	88

Damen-Strümpfe, Seidenflor la. . . . .	1 75
Damen-Strümpfe, Kaschmir reine Wolle. . . . .	2 75
Damen-Handschuhe, Volltrifot, alle Farben. . . . .	1 25
Damen-Handschuhe, Wildleder, imitiert, mit Wollfutter. . . . .	1 85
Herren-Handschuhe, Trifot mit angeraumtem Güter. . . . .	1 25

Sportweste, alle Farben, reine Wolle. . . . .	12 50
Sportweste, reizende Neuheiten. . . . .	17 50
Einlag-Hemden, Erbs für Oberhemden. . . . .	2 95
Normal-Hemden, la. woll-gemüht. . . . .	3 00
Herren-Jagdwesten, zweiteilig. . . . .	6 75

# A. GOLDSTEIN

Leben

**Kernleder M. Wintler**  
 Leinwandstr. 22  
 Puppe, Puppenportwagen, Puppenbrannt  
 zu v. st. u. c. 1920  
 Meierb. u. c. 29 p. l.  
 5. u. 6. u. c. 8. u. 10. u. c. 12. u. c. 14. u. c. 16. u. c. 18. u. c. 20. u. c. 22. u. c. 24. u. c. 26. u. c. 28. u. c. 30. u. c. 32. u. c. 34. u. c. 36. u. c. 38. u. c. 40. u. c. 42. u. c. 44. u. c. 46. u. c. 48. u. c. 50. u. c. 52. u. c. 54. u. c. 56. u. c. 58. u. c. 60. u. c. 62. u. c. 64. u. c. 66. u. c. 68. u. c. 70. u. c. 72. u. c. 74. u. c. 76. u. c. 78. u. c. 80. u. c. 82. u. c. 84. u. c. 86. u. c. 88. u. c. 90. u. c. 92. u. c. 94. u. c. 96. u. c. 98. u. c. 100. u. c. 102. u. c. 104. u. c. 106. u. c. 108. u. c. 110. u. c. 112. u. c. 114. u. c. 116. u. c. 118. u. c. 120. u. c. 122. u. c. 124. u. c. 126. u. c. 128. u. c. 130. u. c. 132. u. c. 134. u. c. 136. u. c. 138. u. c. 140. u. c. 142. u. c. 144. u. c. 146. u. c. 148. u. c. 150. u. c. 152. u. c. 154. u. c. 156. u. c. 158. u. c. 160. u. c. 162. u. c. 164. u. c. 166. u. c. 168. u. c. 170. u. c. 172. u. c. 174. u. c. 176. u. c. 178. u. c. 180. u. c. 182. u. c. 184. u. c. 186. u. c. 188. u. c. 190. u. c. 192. u. c. 194. u. c. 196. u. c. 198. u. c. 200. u. c. 202. u. c. 204. u. c. 206. u. c. 208. u. c. 210. u. c. 212. u. c. 214. u. c. 216. u. c. 218. u. c. 220. u. c. 222. u. c. 224. u. c. 226. u. c. 228. u. c. 230. u. c. 232. u. c. 234. u. c. 236. u. c. 238. u. c. 240. u. c. 242. u. c. 244. u. c. 246. u. c. 248. u. c. 250. u. c. 252. u. c. 254. u. c. 256. u. c. 258. u. c. 260. u. c. 262. u. c. 264. u. c. 266. u. c. 268. u. c. 270. u. c. 272. u. c. 274. u. c. 276. u. c. 278. u. c. 280. u. c. 282. u. c. 284. u. c. 286. u. c. 288. u. c. 290. u. c. 292. u. c. 294. u. c. 296. u. c. 298. u. c. 300. u. c. 302. u. c. 304. u. c. 306. u. c. 308. u. c. 310. u. c. 312. u. c. 314. u. c. 316. u. c. 318. u. c. 320. u. c. 322. u. c. 324. u. c. 326. u. c. 328. u. c. 330. u. c. 332. u. c. 334. u. c. 336. u. c. 338. u. c. 340. u. c. 342. u. c. 344. u. c. 346. u. c. 348. u. c. 350. u. c. 352. u. c. 354. u. c. 356. u. c. 358. u. c. 360. u. c. 362. u. c. 364. u. c. 366. u. c. 368. u. c. 370. u. c. 372. u. c. 374. u. c. 376. u. c. 378. u. c. 380. u. c. 382. u. c. 384. u. c. 386. u. c. 388. u. c. 390. u. c. 392. u. c. 394. u. c. 396. u. c. 398. u. c. 400. u. c. 402. u. c. 404. u. c. 406. u. c. 408. u. c. 410. u. c. 412. u. c. 414. u. c. 416. u. c. 418. u. c. 420. u. c. 422. u. c. 424. u. c. 426. u. c. 428. u. c. 430. u. c. 432. u. c. 434. u. c. 436. u. c. 438. u. c. 440. u. c. 442. u. c. 444. u. c. 446. u. c. 448. u. c. 450. u. c. 452. u. c. 454. u. c. 456. u. c. 458. u. c. 460. u. c. 462. u. c. 464. u. c. 466. u. c. 468. u. c. 470. u. c. 472. u. c. 474. u. c. 476. u. c. 478. u. c. 480. u. c. 482. u. c. 484. u. c. 486. u. c. 488. u. c. 490. u. c. 492. u. c. 494. u. c. 496. u. c. 498. u. c. 500. u. c. 502. u. c. 504. u. c. 506. u. c. 508. u. c. 510. u. c. 512. u. c. 514. u. c. 516. u. c. 518. u. c. 520. u. c. 522. u. c. 524. u. c. 526. u. c. 528. u. c. 530. u. c. 532. u. c. 534. u. c. 536. u. c. 538. u. c. 540. u. c. 542. u. c. 544. u. c. 546. u. c. 548. u. c. 550. u. c. 552. u. c. 554. u. c. 556. u. c. 558. u. c. 560. u. c. 562. u. c. 564. u. c. 566. u. c. 568. u. c. 570. u. c. 572. u. c. 574. u. c. 576. u. c. 578. u. c. 580. u. c. 582. u. c. 584. u. c. 586. u. c. 588. u. c. 590. u. c. 592. u. c. 594. u. c. 596. u. c. 598. u. c. 600. u. c. 602. u. c. 604. u. c. 606. u. c. 608. u. c. 610. u. c. 612. u. c. 614. u. c. 616. u. c. 618. u. c. 620. u. c. 622. u. c. 624. u. c. 626. u. c. 628. u. c. 630. u. c. 632. u. c. 634. u. c. 636. u. c. 638. u. c. 640. u. c. 642. u. c. 644. u. c. 646. u. c. 648. u. c. 650. u. c. 652. u. c. 654. u. c. 656. u. c. 658. u. c. 660. u. c. 662. u. c. 664. u. c. 666. u. c. 668. u. c. 670. u. c. 672. u. c. 674. u. c. 676. u. c. 678. u. c. 680. u. c. 682. u. c. 684. u. c. 686. u. c. 688. u. c. 690. u. c. 692. u. c. 694. u. c. 696. u. c. 698. u. c. 700. u. c. 702. u. c. 704. u. c. 706. u. c. 708. u. c. 710. u. c. 712. u. c. 714. u. c. 716. u. c. 718. u. c. 720. u. c. 722. u. c. 724. u. c. 726. u. c. 728. u. c. 730. u. c. 732. u. c. 734. u. c. 736. u. c. 738. u. c. 740. u. c. 742. u. c. 744. u. c. 746. u. c. 748. u. c. 750. u. c. 752. u. c. 754. u. c. 756. u. c. 758. u. c. 760. u. c. 762. u. c. 764. u. c. 766. u. c. 768. u. c. 770. u. c. 772. u. c. 774. u. c. 776. u. c. 778. u. c. 780. u. c. 782. u. c. 784. u. c. 786. u. c. 788. u. c. 790. u. c. 792. u. c. 794. u. c. 796. u. c. 798. u. c. 800. u. c. 802. u. c. 804. u. c. 806. u. c. 808. u. c. 810. u. c. 812. u. c. 814. u. c. 816. u. c. 818. u. c. 820. u. c. 822. u. c. 824. u. c. 826. u. c. 828. u. c. 830. u. c. 832. u. c. 834. u. c. 836. u. c. 838. u. c. 840. u. c. 842. u. c. 844. u. c. 846. u. c. 848. u. c. 850. u. c. 852. u. c. 854. u. c. 856. u. c. 858. u. c. 860. u. c. 862. u. c. 864. u. c. 866. u. c. 868. u. c. 870. u. c. 872. u. c. 874. u. c. 876. u. c. 878. u. c. 880. u. c. 882. u. c. 884. u. c. 886. u. c. 888. u. c. 890. u. c. 892. u. c. 894. u. c. 896. u. c. 898. u. c. 900. u. c. 902. u. c. 904. u. c. 906. u. c. 908. u. c. 910. u. c. 912. u. c. 914. u. c. 916. u. c. 918. u. c. 920. u. c. 922. u. c. 924. u. c. 926. u. c. 928. u. c. 930. u. c. 932. u. c. 934. u. c. 936. u. c. 938. u. c. 940. u. c. 942. u. c. 944. u. c. 946. u. c. 948. u. c. 950. u. c. 952. u. c. 954. u. c. 956. u. c. 958. u. c. 960. u. c. 962. u. c. 964. u. c. 966. u. c. 968. u. c. 970. u. c. 972. u. c. 974. u. c. 976. u. c. 978. u. c. 980. u. c. 982. u. c. 984. u. c. 986. u. c. 988. u. c. 990. u. c. 992. u. c. 994. u. c. 996. u. c. 998. u. c. 1000. u. c. 1002. u. c. 1004. u. c. 1006. u. c. 1008. u. c. 1010. u. c. 1012. u. c. 1014. u. c. 1016. u. c. 1018. u. c. 1020. u. c. 1022. u. c. 1024. u. c. 1026. u. c. 1028. u. c. 1030. u. c. 1032. u. c. 1034. u. c. 1036. u. c. 1038. u. c. 1040. u. c. 1042. u. c. 1044. u. c. 1046. u. c. 1048. u. c. 1050. u. c. 1052. u. c. 1054. u. c. 1056. u. c. 1058. u. c. 1060. u. c. 1062. u. c. 1064. u. c. 1066. u. c. 1068. u. c. 1070. u. c. 1072. u. c. 1074. u. c. 1076. u. c. 1078. u. c. 1080. u. c. 1082. u. c. 1084. u. c. 1086. u. c. 1088. u. c. 1090. u. c. 1092. u. c. 1094. u. c. 1096. u. c. 1098. u. c. 1100. u. c. 1102. u. c. 1104. u. c. 1106. u. c. 1108. u. c. 1110. u. c. 1112. u. c. 1114. u. c. 1116. u. c. 1118. u. c. 1120. u. c. 1122. u. c. 1124. u. c. 1126. u. c. 1128. u. c. 1130. u. c. 1132. u. c. 1134. u. c. 1136. u. c. 1138. u. c. 1140. u. c. 1142. u. c. 1144. u. c. 1146. u. c. 1148. u. c. 1150. u. c. 1152. u. c. 1154. u. c. 1156. u. c. 1158. u. c. 1160. u. c. 1162. u. c. 1164. u. c. 1166. u. c. 1168. u. c. 1170. u. c. 1172. u. c. 1174. u. c. 1176. u. c. 1178. u. c. 1180. u. c. 1182. u. c. 1184. u. c. 1186. u. c. 1188. u. c. 1190. u. c. 1192. u. c. 1194. u. c. 1196. u. c. 1198. u. c. 1200. u. c. 1202. u. c. 1204. u. c. 1206. u. c. 1208. u. c. 1210. u. c. 1212. u. c. 1214. u. c. 1216. u. c. 1218. u. c. 1220. u. c. 1222. u. c. 1224. u. c. 1226. u. c. 1228. u. c. 1230. u. c. 1232. u. c. 1234. u. c. 1236. u. c. 1238. u. c. 1240. u. c. 1242. u. c. 1244. u. c. 1246. u. c. 1248. u. c. 1250. u. c. 1252. u. c. 1254. u. c. 1256. u. c. 1258. u. c. 1260. u. c. 1262. u. c. 1264. u. c. 1266. u. c. 1268. u. c. 1270. u. c. 1272. u. c. 1274. u. c. 1276. u. c. 1278. u. c. 1280. u. c. 1282. u. c. 1284. u. c. 1286. u. c. 1288. u. c. 1290. u. c. 1292. u. c. 1294. u. c. 1296. u. c. 1298. u. c. 1300. u. c. 1302. u. c. 1304. u. c. 1306. u. c. 1308. u. c. 1310. u. c. 1312. u. c. 1314. u. c. 1316. u. c. 1318. u. c. 1320. u. c. 1322. u. c. 1324. u. c. 1326. u. c. 1328. u. c. 1330. u. c. 1332. u. c. 1334. u. c. 1336. u. c. 1338. u. c. 1340. u. c. 1342. u. c. 1344. u. c. 1346. u. c. 1348. u. c. 1350. u. c. 1352. u. c. 1354. u. c. 1356. u. c. 1358. u. c. 1360. u. c. 1362. u. c. 1364. u. c. 1366. u. c. 1368. u. c. 1370. u. c. 1372. u. c. 1374. u. c. 1376. u. c. 1378. u. c. 1380. u. c. 1382. u. c. 1384. u. c. 1386. u. c. 1388. u. c. 1390. u. c. 1392. u. c. 1394. u. c. 1396. u. c. 1398. u. c. 1400. u. c. 1402. u. c. 1404. u. c. 1406. u. c. 1408. u. c. 1410. u. c. 1412. u. c. 1414. u. c. 1416. u. c. 1418. u. c. 1420. u. c. 1422. u. c. 1424. u. c. 1426. u. c. 1428. u. c. 1430. u. c. 1432. u. c. 1434. u. c. 1436. u. c. 1438. u. c. 1440. u. c. 1442. u. c. 1444. u. c. 1446. u. c. 1448. u. c. 1450. u. c. 1452. u. c. 1454. u. c. 1456. u. c. 1458. u. c. 1460. u. c. 1462. u. c. 1464. u. c. 1466. u. c. 1468. u. c. 1470. u. c. 1472. u. c. 1474. u. c. 1476. u. c. 1478. u. c. 1480. u. c. 1482. u. c. 1484. u. c. 1486. u. c. 1488. u. c. 1490. u. c. 1492. u. c. 1494. u. c. 1496. u. c. 1498. u. c. 1500. u. c. 1502. u. c. 1504. u. c. 1506. u. c. 1508. u. c. 1510. u. c. 1512. u. c. 1514. u. c. 1516. u. c. 1518. u. c. 1520. u. c. 1522. u. c. 1524. u. c. 1526. u. c. 1528. u. c. 1530. u. c. 1532. u. c. 1534. u. c. 1536. u. c. 1538. u. c. 1540. u. c. 1542. u. c. 1544. u. c. 1546. u. c. 1548. u. c. 1550. u. c. 1552. u. c. 1554. u. c. 1556. u. c. 1558. u. c. 1560. u. c. 1562. u. c. 1564. u. c. 1566. u. c. 1568. u. c. 1570. u. c. 1572. u. c. 1574. u. c. 1576. u. c. 1578. u. c. 1580. u. c. 1582. u. c. 1584. u. c. 1586. u. c. 1588. u. c. 1590. u. c. 1592. u. c. 1594. u. c. 1596. u. c. 1598. u. c. 1600. u. c. 1602. u. c. 1604. u. c. 1606. u. c. 1608. u. c. 1610. u. c. 1612. u. c. 1614. u. c. 1616. u. c. 1618. u. c. 1620. u. c. 1622. u. c. 1624. u. c. 1626. u. c. 1628. u. c. 1630. u. c. 1632. u. c. 1634. u. c. 1636. u. c. 1638. u. c. 1640. u. c. 1642. u. c. 1644. u. c. 1646. u. c. 1648. u. c. 1650. u. c. 1652. u. c. 1654. u. c. 1656. u. c. 1658. u. c. 1660. u. c. 1662. u. c. 1664. u. c. 1666. u. c. 1668. u. c. 1670. u. c. 1672. u. c. 1674. u. c. 1676. u. c. 1678. u. c. 1680. u. c. 1682. u. c. 1684. u. c. 1686. u. c. 1688. u. c. 1690. u. c. 1692. u. c. 1694. u. c. 1696. u. c. 1698. u. c. 1700. u. c. 1702. u. c. 1704. u. c. 1706. u. c. 1708. u. c. 1710. u. c. 1712. u. c. 1714. u. c. 1716. u. c. 1718. u. c. 1720. u. c. 1722. u. c. 1724. u. c. 1726. u. c. 1728. u. c. 1730. u. c. 1732. u. c. 1734. u. c. 1736. u. c. 1738. u. c. 1740. u. c. 1742. u. c. 1744. u. c. 1746. u. c. 1748. u. c. 1750. u. c. 1752. u. c. 1754. u. c. 1756. u. c. 1758. u. c. 1760. u. c. 1762. u. c. 1764. u. c. 1766. u. c. 1768. u. c. 1770. u. c. 1772. u. c. 1774. u. c. 1776. u. c. 1778. u. c. 1780. u. c. 1782. u. c. 1784. u. c. 1786. u. c. 1788. u. c. 1790. u. c. 1792. u. c. 1794. u. c. 1796. u. c. 1798. u. c. 1800. u. c. 1802. u. c. 1804. u. c. 1806. u. c. 1808. u. c. 1810. u. c. 1812. u. c. 1814. u. c. 1816. u. c. 1818. u. c. 1820. u. c. 1822. u. c. 1824. u. c. 1826. u. c. 1828. u. c. 1830. u. c. 1832. u. c. 1834. u. c. 1836. u. c. 1838. u. c. 1840. u. c. 1842. u. c. 1844. u. c. 1846. u. c. 1848. u. c. 1850. u. c. 1852. u. c. 1854. u. c. 1856. u. c. 1858. u. c. 1860. u. c. 1862. u. c. 1864. u. c. 1866. u. c. 1868. u. c. 1870. u. c. 1872. u. c. 1874. u. c. 1876. u. c. 1878. u. c. 1880. u. c. 1882. u. c. 1884. u. c. 1886. u. c. 1888. u. c. 1890. u. c. 1892. u. c. 1894. u. c. 1896. u. c. 1898. u. c. 1900. u. c. 1902. u. c. 1904. u. c. 1906. u. c. 1908. u. c. 1910. u. c. 1912. u. c. 1914. u. c. 1916. u. c. 1918. u. c. 1920. u. c. 1922. u. c. 1924. u. c. 1926. u. c. 1928. u. c. 1930. u. c. 1932. u. c. 1934. u. c. 1936. u. c. 1938. u. c. 1940. u. c. 1942. u. c. 1944. u. c. 1946. u. c. 1948. u. c. 1950. u. c. 1952. u. c. 1954. u. c. 1956. u. c. 1958. u. c. 1960. u. c. 1962. u. c. 1964. u. c. 1966. u. c. 1968. u. c. 1970. u. c. 1972. u. c. 1974. u. c. 1976. u. c. 1978. u. c. 1980. u. c. 1982. u. c. 1984. u. c. 1986. u. c. 1988. u. c. 1990. u. c. 1992. u. c. 1994. u. c. 1996. u. c. 1998. u. c. 2000. u. c. 2002. u. c. 2004. u. c. 2006. u. c. 2008. u. c. 2010. u. c. 2012. u. c. 2014. u. c. 2016. u. c. 2018. u. c. 2020. u. c. 2022. u. c. 2024. u. c. 2026. u. c. 2028. u. c. 2030. u. c. 2032. u. c. 2034. u. c. 2036. u. c. 2038. u. c. 2040. u. c. 2042. u. c. 2044. u. c. 2046. u. c. 2048. u. c. 2050. u. c. 2052. u. c. 2054. u. c. 2056. u. c. 2058. u. c. 2060. u. c. 2062. u. c. 2064. u. c. 2066. u. c. 2068. u. c. 2070. u. c. 2072. u. c. 2074. u. c. 2076. u. c. 2078. u. c. 2080. u. c. 2082. u. c. 2084. u. c. 2086. u. c. 2088. u. c. 2090. u. c. 2092. u. c. 2094. u. c. 2096. u. c. 2098. u. c. 2100. u. c. 2102. u. c. 2104. u. c. 2106. u. c. 2108. u. c. 2110. u. c. 2112. u. c. 2114. u. c. 2116. u. c. 2118. u. c. 2120. u. c. 2122. u. c. 2124. u. c. 2126. u. c. 2128. u. c. 2130. u. c. 2132. u. c. 2134. u. c. 2136. u. c. 2138. u. c. 2140. u. c. 2142. u. c. 214





